

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Katja Suding, Nicola Beer, Mario Brandenburg (Südpfalz), Britta Katharina Dassler, Dr. h. c. Thomas Sattelberger, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Christian Dürr, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Markus Herbrand, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Carina Konrad, Ulrich Lechte, Oliver Luksic, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Linda Teuteberg, Michael Theurer, Dr. Andrew Ullmann, Nicole Westig und der Fraktion der FDP**

### **Zukunft des Programms „Welcome“ zur Integration Geflüchteter an deutschen Hochschulen**

Mit den Programmen „Integra“ und „Welcome“ unterstützt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) Geflüchtete bei der Eingliederung an deutschen Hochschulen. Aus den Mitteln des Programms „Welcome“ unterstützt der DAAD studentische Hochschulinitiativen bei ihrem ehrenamtlichen Engagement in Buddy- und Mentoringprogrammen für Geflüchtete, bei geführten Campustouren oder bei der Rechtsberatung Geflüchteter. Damit soll Geflüchteten nach einer erfolgreichen sprachlichen und fachlichen Vorbereitung der Start an der Hochschule erleichtert werden. Die Maßnahmen des DAAD wurden in einer Größenordnung von 100 Mio. Euro über einen Zeitraum von vier Jahren angelegt und laufen Ende des Wintersemesters 2019/2020 aus (vgl. Bundestagsdrucksache 19/4319).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Zielsetzung verfolgt die Bundesregierung beim von ihr geförderten Programm „Welcome“ zur Integration Geflüchteter in ein Hochschulstudium?
2. Für welche Zwecke dürfen die Mittel des Programms „Welcome“ nach Kenntnis der Bundesregierung eingesetzt werden?

3. Welche Projekte wurden durch das Programm „Welcome“ seit Programmbeginn nach Kenntnis der Bundesregierung finanziert (bitte nach Titel, Kurzbeschreibung des Projekts, Projektlaufzeit, Förderzeitraum, Projektort, Ländern, durchführender Projektträger (Hochschule vs. studentische Selbstverwaltung vs. freie studentische Initiative), ggf. Hochschultyp der durchführenden Hochschule (Universität, Fachhochschule bzw. Hochschule für Angewandte Wissenschaften, sonstige), Fördersumme in Euro, davon Personalkosten in Euro, davon Sachkosten in Euro, Anzahl Personal in Vollzeitäquivalenten, Anzahl geförderter Geflüchteter, Anzahl der daraus erfolgreich in ein Studium an einer Hochschule vermittelten Geflüchteten aufschlüsseln)?
4. Wie viele Projekte zur Begleitung Geflüchteter bei ihrem Start an deutschen Hochschulen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Programms „Welcome“ seit Programmbeginn gefördert (bitte nach Jahren, Ländern, durchführendem Projektträger (Universität, Fachhochschule bzw. Hochschule für Angewandte Wissenschaften, sonstige Hochschultypen, studentische Selbstverwaltung (bspw. AStA), freie studentische Initiative) und Projekttyp (Sprachkurs, fachlicher Vorbereitungskurs, sonstiges) aufschlüsseln)?
5. In welcher Höhe wurden Projekte des Programms „Welcome“ seit Programmbeginn nach Kenntnis der Bundesregierung aus den von ihr zur Verfügung gestellten Mitteln gefördert (bitte nach Jahren, Ländern, durchführendem Projektträger (Universität, Fachhochschule bzw. Hochschule für Angewandte Wissenschaften, sonstige Hochschultypen, Studienkolleg) und Projekttyp (Sprachkurs, fachlicher Vorbereitungskurs, Studienberatung, sonstiges) aufschlüsseln)?
6. Wie viele Geflüchtete nahmen seit Beginn an den durch das Programm „Welcome“ geförderten Projekten nach Kenntnis der Bundesregierung teil (bitte nach Jahren, Ländern, durchführendem Projektträger (Universität, Fachhochschule bzw. Hochschule für Angewandte Wissenschaften, sonstige Hochschultypen, studentische Selbstverwaltung (bspw. AStA), freie studentische Initiative) und Projekttyp (Sprachkurs, fachlicher Vorbereitungskurs, sonstiges) aufschlüsseln)?
7. Wie viele der durch das Programm „Welcome“ geförderten Geflüchteten konnten erfolgreich beim Start an die Hochschule begleitet werden und waren auch ein Jahr nach Abschluss der Projektmaßnahmen noch an einer Hochschule nach Kenntnis der Bundesregierung immatrikuliert?
8. Wie und nach welchen Kriterien evaluiert die Bundesregierung die von ihr geförderten Programme zur Integration studierfähiger Geflüchteter in ein Studium an einer deutschen Hochschule nach Effektivität und Effizienz?
9. Wie bewertet die Bundesregierung im Rahmen dieser Evaluation das Programm „Welcome“?  
Wurden die ins Ziel gefassten Kennzahlen erreicht (bitte auf Basis der in der Antwort zu Frage 8 genannten Kriterien begründen)?
10. Will die Bundesregierung das Förderprogramm „Welcome“ zum Ende des Wintersemesters 2019/2020 auslaufen lassen?  
Wenn ja, warum?  
Wenn nein, warum nicht?

11. Gab oder gibt es zwischen der Bundesregierung und dem DAAD Gespräche über eine Verlängerung des Programms „Welcome“ oder die Neuauflage vergleichbarer Programme?

Falls ja, warum, wie ist der aktuelle Verhandlungsstand, und wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Falls nein, bitte begründen?

12. Wie beabsichtigt die Bundesregierung, die Evaluationsergebnisse bei der Verlängerung bestehender Programme bzw. der Neuauflage von Förderprogrammen umzusetzen bzw. zu berücksichtigen?

Berlin, den 7. November 2018

**Christian Lindner und Fraktion**

